

Pfarrbrief der Pfarrgemeinden

KONTAKTE

Spannberg u. Velm - Götzendorf



Herbst 2006

Jahrgang 26 / Nr. 4



KONTAKTE auf Seite 2

Der Brief des Pfarrers: Liebe Pfarrgemeinden!

Das Bild auf der Titelseite weist auf kein Papstjubiläum hin, sondern auf die Geste, die hier vollzogen wird. Benedikt XVI. breitet seine Hände über den Kopf eines Kindes. Hände-Ausbreiten hat eine tiefe Bedeutung. Wenn jemand die Hände über jemanden hält, vor allem über ein Kind, soll das darauf hinweisen, dass diese Person, dieses Kind von mir beschützt wird. Und genau das ist auch die Bedeutung der Handauflegung im kirchlichen Bereich. Bei mehreren Sakramenten werden vom Priester oder Bischof die Hände über die betroffene Person ausgebreitet, um zu sagen: Du bist von Gott in die Obhut genommen, du bist von Gott beschützt, er begleitet dich. Vorausgesetzt, dieser Schutz ist auch erwünscht. Und wenn der Papst die Hände über ein Kind ausbreitet, so will er damit sagen: Ich will, dass Gott dich in deinem Leben beschützt, in die Obhut nimmt. Abgesehen davon, dass er damit den Ausspruch Jesu verwirklicht: "Lasst die Kleinen zu mir kommen!", soll es nicht nur eine besondere Form der Zuneigung zu Kindern allgemein sein, sondern der Wunsch, diese jungen Geschöpfe besonders Gott anzuvertrauen.

Aus demselben Grund gibt es auch in vielen Kirchen so genannte Kinder-Segnungen: Besondere Gottesdienste für Kinder mit Segnung jedes einzelnen Kindes. Es ist aber klar, dass natürlich nicht nur die Kinder des Segens und des Schutzes Gottes bedürfen. Jeder einzelne Mensch tut gut daran, jeden Tag seines Lebens unter den besonderen Segen Gottes zu stellen. Ein Sprichwort sagt: "An Gottes Segen ist alles gelegen!"

Wie beginnen und wie beenden Sie jeden Tag Ihres Lebens? Stellen Sie den Beginn jedes Tages unter Gottes Segen und legen Sie den Tag am Abend in Gottes Hände zurück? Jeden Tag erlebt man schöner, auch wenn es negative Erlebnisse gibt, wenn er unter Gottes Schutz steht. Schließlich ist uns ja auch jeder Tag von Gott geschenkt. Wir geben uns ihn nicht selber. Daher ist auch Dankbarkeit angesagt.

Dankbarkeit steht jetzt im Herbst auch wieder im Vordergrund. Wir sagen bei einem besonderen Gottesdienst Gott Dank für die Ernte dieses Jahres. Zum Erntedankfest laden wir alle herzlich ein, denn schließlich geht es uns allen gut dadurch, weil Gott uns immer wieder die Gaben dieser Erde schenkt. Mit dem Erntedank sagen wir aber auch für alles Dank, was uns in unserem Leben geschenkt wird und keine Selbstverständlichkeit ist. Wir sagen auch Dank, dass uns die Kraft geschenkt ist, arbeiten zu können, um im Leben etwas zu erreichen.

Nochmals möchte ich zum Thema "Segen" zurückkommen. In diesem Pfarrbrief KONTAKTE finden Sie ein Angebot von Segnungen, wo ich Sie einlade, davon Gebrauch zu machen, weil ich hoffe, dass Ihnen Gottes Segen etwas bedeutet. Wenn Sie meinen, in einem der angeführten Möglichkeiten Gottes Segen erbitten zu wollen, dann wenden Sie sich bitte an mich, um dafür einen Termin zu vereinbaren.

Nochmals mit dem inhaltsreichen Ausspruch "An Gottes Segen ist alles gelegen" wünsche ich Ihnen alles Gute, Gottes besonderen Schutz und allen Weinbauern eine gute Lese!

Euer Seelsorger



KONTAKTE auf Seite 3

*Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden
im Zeitraum 1. Juni bis 31. August 2006:*

TAUFEN: Wir beten für unsere Kinder, die getauft wurden!

Spannberg:

Velm-Götzendorf:

28.05. Emily Zimak

In diesem Zeitraum keine

09.06. Mannus Kainz

11.06. Elena Zirnig

15.07. Jessica Mörz (Wien)

30.07. Ronja Wohlmuth

27.08. Nico Debor

+++++

TRAUUNGEN: Wir beten für die Paare, die geheiratet haben!

Spannberg:

Velm-Götzendorf:

03.06. Isabell Kaufmann -

In diesem Zeitraum keine

Herwig Wohlmuth

10.06. Claudia Mitsch -

Stefan Schmid (Linz)

10.06. Petra Ortner -

Andreas Feher (Strasshof)

24.06. Nina Trnka -

Thomas Titsch

+++++

TODESFÄLLE: Wir beten für unsere Verstorbenen!

Spannberg:

Velm-Götzendorf:

27.06. Anna Schmid

05.08. Maria Kaiser

18.08. Leopold Kunst

+++++

Gottesdienste schaffen Gemeinschaft.

Jesus, der einlädt, und wir würden uns freuen, wenn Du kommst!

Gottesdienstordnung

	In Spannberg:					In Velm-Götzendorf:			
	Sept.	Okt.	Nov.		Sept.	Okt.	Nov.		
Sonntag:	08.30	08.30	08.30	hl.Messe	09.30	09.30	09.30	hl.Messe	
Montag:	18.00	17.00	16.00	hl.Messe	18.00	17.00	17.00	Vesper	
Dienstag:	18.00	17.00	16.00	hl.Messe	08.00	08.00	08.00	Laudes	
Mittwoch:	18.00	17.00	16.00	Rosenkranz	08.00	08.00	08.00	Anbetung	
Donnerstag:	08.00	08.00	08.00	Laudes	18.00	17.00	16.00	hl.Messe	
Freitag:	18.00	17.00	16.00	Vesper	08.00	08.00	08.00	hl.Messe	
Samstag:	18.00	18.00	18.00	hl.Messe	19.00	17.00	17.00	hl.Messe	

KONTAKTE auf Seite 4

Jede und jeder ist herzlich eingeladen!

Besondere Gottesdienste: Sept- - Nov. 2006

IN SPANNBERG:

Sonntag, 17.9., 10.00 Uhr: hl.Messe mit Segnung der neuen Hubertuskapelle.

Sonntag, 24.9., 9.00 Uhr: ERNTEDANKFEST: Beginn auf dem Tumulus mit Segnung der Erntekrone und Erntegaben, Dankmesse in der Kirche, Agape.

Wir bitten alle KINDER, Körbchen mit Obst, Brot, Gemüse mitzunehmen!

Donnerstag, 28.9., 15.00 Uhr: hl.Messe und Jause für alle älteren Spannbergerinnen und Spannberger im Pfarrstadl.

Samstag, 7.10., 18.00 Uhr: FEST DER TREUE: alle Paare, die ein Jahr, 10, 25, 40 und 50 Jahre verheiratet sind, sind herzlich eingeladen zur hl.Messe und anschl. gemütlichen Beisammensein im Seelsorgsraum.

Sonntag, 15.10., 9.30 Uhr: hl.Messe im Pfarrstadl beim Musikerfest.

Mittwoch, 1.11., 14.00 Uhr: Totenandacht mit Gedenken an alle Verstorbenen seit 1.11.2005 und Friedhofsgang.

Samstag, 25.11., 18.00 Uhr: Vorabendmesse mit Jungschar- und Ministrantenaufnahme.

IN VELM-GÖTZENDORF:

Samstag, 16.9., 19.00 Uhr: FEST DER TREUE: alle Paare, die ein Jahr, 10, 25, 40 und 50 Jahre verheiratet sind, sind herzlich eingeladen zur hl.Messe und anschl. gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof.

Sonntag, 1.10., 9.30 Uhr: ERNTEDANKFEST: Beginn vor dem Friedhof mit Segnung der Erntekrone und Erntegaben, Dankmesse in der Kirche, Frühschoppen und Gelegenheit zum Mittagessen im Pfarrgarten.

Donnerstag, 19.10., 15.00 Uhr: hl.Messe und Jause für alle älteren Velm-Götzendorferinnen und Velm-Götzendorfer im Musikerheim.

Mittwoch, 1.11., 14.00 Uhr: Totenandacht mit Gedenken an alle Verstorbenen seit 1.11.2005 und Friedhofsgang.

GEBETSMEINUNGEN DES HEILIGEN VATERS:

für September 2006:

1. Dass die Medien verantwortungsvoll genutzt werden.
2. Dass allen Christen ständige Weiterbildung wichtig ist.

für Oktober 2006:

1. Dass alle Getauften im Glauben reifen und danach leben.
2. Dass der Tag der Weltmission zu missionarischer Zusammenarbeit ermutige.

für November 2006:

1. Dass Terrorismus weltweit aufhört.
2. Dass die Hindernisse der Entwicklung des afrikanischen Kontinents beseitigt werden.

KONTAKTE auf Seite 5

Jede und jeder ist herzlich eingeladen!

PRIMIZSEGEN

Für einen Primizsegen ist man früher überall hingegangen. Auch uns heute soll ein Primizsegen viel bedeuten. Daher laden wir Sie herzlich ein:

Maria-Moos: Sonntag, 15.10., 19.30 Uhr

P. Frank Bayard, Neupriester des Deutschen Ordens

Sollten Sie aber an diesem Tag keine Zeit haben, so haben Sie später in unseren beiden Orten die Möglichkeit dazu, weil uns P.Frank versprochen hat, im Advent einmal zu uns zu kommen, um den Primizsegen zu erteilen.

Wallfahrt zur Marienkapelle bei den "Sieben Rusten"

Sonntag, 10. Sept.:

8.30 Uhr Beginn beim Kreuz vis-a-vis vom Sportplatz Spannberg, hl.Messe um 10.00 Uhr, um 12.00 Uhr wird der "Engel des Herrn" gebetet und um 12.30 Uhr die Abschlussandacht bei der Marienkapelle.

ALLE sind eingeladen, zu Fuß mitzugehen! Für jene, die nicht gehen können, fährt ab 9.00 Uhr ein Auto von allen Autobushaltestellen dorthin und nach der hl.Messe und nach der Abschlussandacht auch wieder zurück.

Teilnehmer aus Velm-Götzendorf, die zu Fuß mitgehen wollen, mögen bitte um 8.30 Uhr beim Kreuz vis-a-vis vom Sportplatz in Spannberg sein.

Wallfahrt nach Maria Moos in Zistersdorf

Freitag, 15. Sept.:

18.30 Uhr Beichtgelegenheit, **19.00 Uhr** Rosenkranz, **20.30 Uhr** hl.Messe mit Pfarrer Franz Jost und dem Kirchenchor aus Waidendorf.

Sonntag, 15. Okt.:

15.00 Uhr Beginn der Fußwallfahrt bei der Marienstatue in Velm. Spannberger Teilnehmer werden ab 14.30 Uhr vom Hauptplatz nach Velm gebracht. ALLE sind eingeladen mitzugehen!

18.30 Uhr Beichtgelegenheit, **19.00 Uhr** Rosenkranz, **19.30 Uhr** hl.Messe mit dem Neupriester P.Frank Bayard vom Deutschen Orden und dem Bäuerinnenchor Zistersdorf.

KONTAKTE auf Seite 6

Jede und jeder ist herzlich eingeladen!

Männerwallfahrt nach Klosterneuburg

Sonntag, 5. Nov.:

Ca. 12.30 Uhr Abfahrt in Velm-Götzendorf bei der Kreuzung in Velm und in Spannberg auf dem Hauptplatz. Bitte bis Ende Oktober anmelden. **ALLE Männer** sind herzlich eingeladen!

Segnung des neuen Weines ("Weintaufe")

In Spannberg: Samstag, 11. Nov., 18.00 Uhr:

Festmesse zum Fest des Pfarrpatrons, des hl. Martin, und Segnung des neuen Weines im Pfarrstadl. Anschl. Agape des Weinbauvereines.

In Velm-Götzendorf: Mittwoch, 15. Nov., 18.00 Uhr:

Festmesse zum Fest des Landes- und Pfarrpatrons, des hl. Leopold, und Segnung des neuen Weines im Musikerheim. Anschl. Weindegustation und Agape des Weinbauvereines.

KULTUR IN DER KIRCHE

AUSSTELLUNG IN DER PFARRKIRCHE SPANNBERG:

Samstag, 9. Sept. 18.00 Uhr: Vorabendmesse mit Eröffnung der Ausstellung unter dem Titel “KUNSTmesse” mit der Künstlerin Elsa Martini aus Tirana (Albanien), anschl. Agape. Diese Ausstellung ist bis 1. Okt. 2006 täglich während der Öffnungszeiten der Kirche von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu sehen.

Besonders zur Eröffnung am 9.9. sind Sie herzlich eingeladen!

KONZERT IN DER PFARRKIRCHE VELM-GÖTZENDORF:

Freitag, 20. Okt. 2006, 19.00 Uhr: Es singen die “Bolschoi Kosaken” aus St.Petersburg. Eintrittskarten sind zuvor im Pfarramt und in der Raika Velm-Götzendorf erhältlich. (Der Preis ist noch nicht bekannt. Bitte beachten Sie dann die Plakate.)

Eine Stellungnahme des Herrn Johann Hailzl, Velm-Götzendorf, zur Frage

Was ist der Sinn einer Wallfahrt?

Die christlichen Wallfahrten sind Besuche heiliger Stätten, Bekenntnis zum Glauben und Werke der Buße. Besuche kultureller Orte sind dabei miteinbezogen.

Vergnügungs- und Einkaufsfahrten sind aber ein anderes Thema, die bei einer Wallfahrt nichts zu tun haben.

KONTAKTE auf Seite 7

“An Gottes Segen ist alles gelegen”

Wie schon im Brief des Pfarrers auf Seite 2 hingewiesen wurde, ist es von großer Bedeutung, das Leben und einzelne Ereignisse darin bewusst unter den Segen Gottes zu stellen. Dafür bieten wir Ihnen Möglichkeiten an. Sie finden hier Segensfeiern im Leben der einzelnen Menschen. Die Segensfeiern der Kirche im Laufe des Jahres oder für Institutionen und Firmen sind hier nicht erwähnt.

1. Teil: Segnungen mit einem Priester (Nehmen Sie dazu mit P.Karl vorher Kontakt auf):
Segnung werdender Mütter und Väter / Segnung junger Menschen zum Anfang der Ausbildung bzw. des Studiums oder zum Antritt einer neuen Stelle / Segnung eines Paares, das nicht kirchlich heiraten kann (bei einer Familienfeier) / Segnung vor einer Operation / Segnung zum Einzug in ein neues Haus / Segnung eines Paares, das sich trennt bzw. einer Familie, die sich trennt / Segnung bei der Aufnahme ins Alters- oder Pflegeheim / Segnung pflegender Angehöriger / Segnung eines Menschen, der einen anderen Menschen verloren hat.

2. Teil: Segnungen, wo ein Priester nicht notwendig ist (Dazu können Sie bei P.Karl den entsprechenden Text bekommen - oder eben auch Kontakt aufnehmen):
Segnung von Brot / Segnung zum Abschied / Segnung eines Kindes vor dem Schlafen / Segnung vor einer neuen Aufgabe oder einem neuen Schritt im Leben / Segnung vor einer Prüfung / Tischsegen bei einer Familienfeier / Segen für ein neugeborenes Kind / Segen zum Namenstag / Segen zum Geburtstag / Segen zum Ruhestand / Segen für eine gute Freundin bzw. einen guten Freund.

+++++

Heilige Messen mit besonderen Gebetsmeinungen

Wir beten für alle Kinder, die im jeweiligen Monat geboren sind:

Spannberg: Samstag, 2. Sept., Samstag, 7. Okt., Samstag, 4. Nov., jeweils um 18.00 Uhr.

Velm-Götzendorf: Sonntag, 3. Sept., Sonntag, 8. Okt., Sonntag, 5. Nov., jeweils um 9.30 Uhr.

Wir beten für alle Paare, die im jeweiligen Monat geheiratet haben:

Spannberg: Samstag, 9. Sept., Samstag, 14. Okt., Samstag, 11. Nov., jeweils um 18.00 Uhr.

Velm-Götzendorf: Sonntag, 10. Sept., Sonntag, 15. Okt., Sonntag, 12. Nov., jeweils um 9.30.

Wir beten für alle kranken Menschen unseres Ortes:

Spannberg: Samstag, 16. Sept., Samstag, 21. Okt., Samstag, 18. Nov., jeweils um 18.00 Uhr.

Velm-Götzendorf: Sonntag, 17. Sept., Sonntag, 22. Okt., Sonntag, 19. Nov., jeweils um 9.30.

Wir beten für alle Verstorbenen im jeweiligen Monat:

Spannberg: Samstag, 23. Sept., Samstag, 28. Okt., Samstag, 25. Nov., jeweils um 18.00 Uhr.

Velm-Götzendorf: Sonntag, 24. Sept., Sonntag, 29. Okt., Sonntag, 26. Nov., jeweils um 9.30.

+++++

KONTAKTE auf Seite 8

Sonntag der Weltmission - Sonntag der Weltkirche



Die **missio**-Sammlung zum Sonntag der Weltkirche sichert den über 1100 ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika ein minimales Auskommen. Mit Ihrer Hilfe wird so für einen gerechten Ausgleich innerhalb der Weltkirche gesorgt.

www.missio.at

Père Julien, Priester in Madagaskar sagt: "Die Kirche in Madagaskar muss bei den Menschen sein, im täglichen Einsatz für die Benachteiligten."

Ihre Gabe zum Sonntag der Weltmission bzw. Sonntag der Weltkirche am 21. und 22. Okt. hilft der Kirche in Madagaskar, worum wir Sie herzlich bitten!

Es gibt auch wieder eine Jugendaktion zum Sonntag der Weltkirche:

um € 2,- können Sie ein Säckchen Schokopralinen bzw. ein Säckchen getrocknete Ananasscheiben bekommen.

Sie unterstützen damit die Bauern der Dominikanischen Republik und auf den Philippinen, dass sie eine gerechte Bezahlung für ihre Arbeit bekommen, und Projekte von Missio in Madagaskar, Tansania, Südafrika, Kolumbien, El Salvador und Österreich.

Gedanken zu Allerheiligen / Allerseelen

"Wenn es mir möglich wäre" (Gedicht von Petra Hillebrand)

Wenn es mir möglich wäre, würde ich dich ein letztes Mal umarmen und ganz fest an mich drücken.

Wenn es mir möglich wäre, würde ich dir zum Abschied zurufen, dass du mein Leben bereichert hast und ich dich immer lieben werde.

Wenn es dir möglich wäre, würde ich so gerne noch einmal deiner unverwechselbaren Stimme lauschen und horchen, was du mir zu sagen hast.

Was würdest du mir wohl mitteilen?

Vielleicht würdest du flüstern: "Bitte, mach es mir nicht so schwer und lass mich gehen, denn ich muss dich jetzt verlassen."

Wahrscheinlich würdest du wollen, dass ich nicht ewig trauere, sondern mich mit dir darüber freue, dass es da, wo du jetzt bist, keinen Schmerz, keine Trauer und kein Leid mehr gibt.

Wenn es möglich wäre, würde ich versuchen, dich aufzuhalten.

Aber ich weiß, dass du trotzdem gehen würdest, denn du bist schon immer gradlinig deinen Weg gegangen.

Wenn es mir möglich wäre, würde ich nun meine Tränen abwischen, das Unabwendbare akzeptieren und mich freuen, weil du das Leben jetzt in Fülle hast.

KONTAKTE auf Seite 9

Mobiles Caritas Hospiz in Gänserndorf

Geschulte Caritas-Hospizbegleiterinnen und -begleiter bringen ehrenamtlich psychosoziale Unterstützung und ein Stück Normalität zu jenen Menschen, die selbst nicht mehr viel Zeit haben. Als Gesprächspartner für Patienten und Angehörige, als Brückenbauer zu Ärzten und zur Hauskrankenpflege sorgen sie - gratis - für Lebensqualität bis zuletzt.

“Wer in der Sterbebegleitung arbeiten will, muss die eigenen Grenzen und Kraftquellen kennen”, weiß Frau Andrea Redlich. Andrea Redlich ist seit Mai Koordinatorin der Region Gänserndorf / Marchfeld und Ansprechpartnerin sowie leitende Stütze für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese haben eine gediegene Ausbildung in Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Arbeitsvereinbarung ist immer für 2 Jahre, weil sie sich immer neu entscheiden sollen. “Wie viel Zeit jemand schenkt, bestimmt sie oder er selbst”, so Redlich, denn “Zeit ist ein kostbares Gut.”

Die Mitarbeiterin Marianne Daubek, die z.B. ihre Kraft aus Meditation und Exerzitien schöpft, sagt: “Ich bin da, um die sterbenden Menschen Liebe, Wärme und Geborgenheit spüren zu lassen und um die Angehörigen auf ihrem Weg zu begleiten - ins Leben zurück.”

Auskunft über das Angebot des mobilen Caritas-Hospiz und über ehrenamtliche Mitarbeit erhalten Sie bei **Andrea Redlich**:

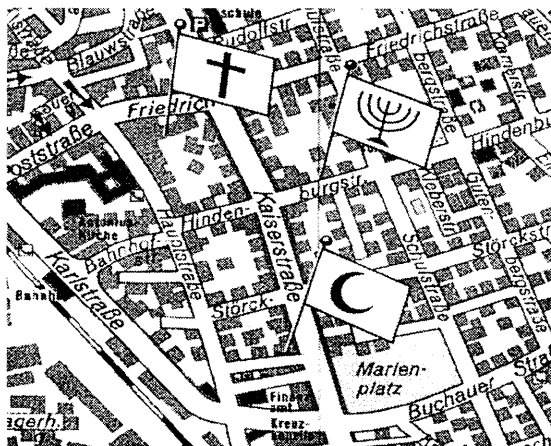
Koordinatorin Mobiles Caritas-Hospiz Region Gänserndorf / Marchfeld.

Adresse: 2230 Gänserndorf, Wienerstraße 5a.

Tel.Nr.: 0664 / 829 44 62 - Email: aredlich@caritas-wien.at

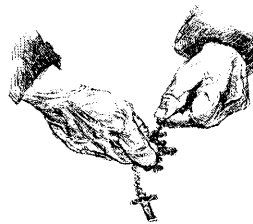
Helfen Sie uns auch helfen! Spendenkonto: PSK 2060.000, Kennwort “Hospiz”.

Gedanken



Nachbarschafts-Nachhilfe:

Wenn jeder nur sich selbst der Nächste ist,
ist es naheliegend,
dass das nahe Liegende fern bleibt.



An der Hand Marias

Das Rosenkranzgebet ist im Grunde ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und mit dem wiederkehrenden “Gegrüßet seist du, Maria” versuchen Christen, sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens und ihrer Erlösung führen zu lassen. Die jeweiligen Geheimnisse des Rosenkranzes wollen dabei so etwas wie die bunten Glasfenster einer großen Kirche sein, an denen wir entlang schreiten können, aufschauen und innehalten. Durch das zehnmahlige Wiederholen konzentriere ich mich auf das Bild, das sich mir mit jedem Mal mehr und mehr einprägt, Perspektiven bekommt, zu sprechen beginnt.

KONTAKTE auf Seite 10

Hallo, Mädchen und Buben! - Die Seite für unsere Kids.

ALLE Kinder in Spannberg sind zu den Jungscharstunden und ALLE Kinder in Velm-Götzendorf zu den Nazarethstunden herzlich eingeladen!

Ihr bekommt noch eine besondere Einladung mit den Terminen.

Unser besonderer Freund Jesus und P.Karl laden euch auch noch ganz herzlich zu den Kindergottesdiensten ein:

SPANNBERG:

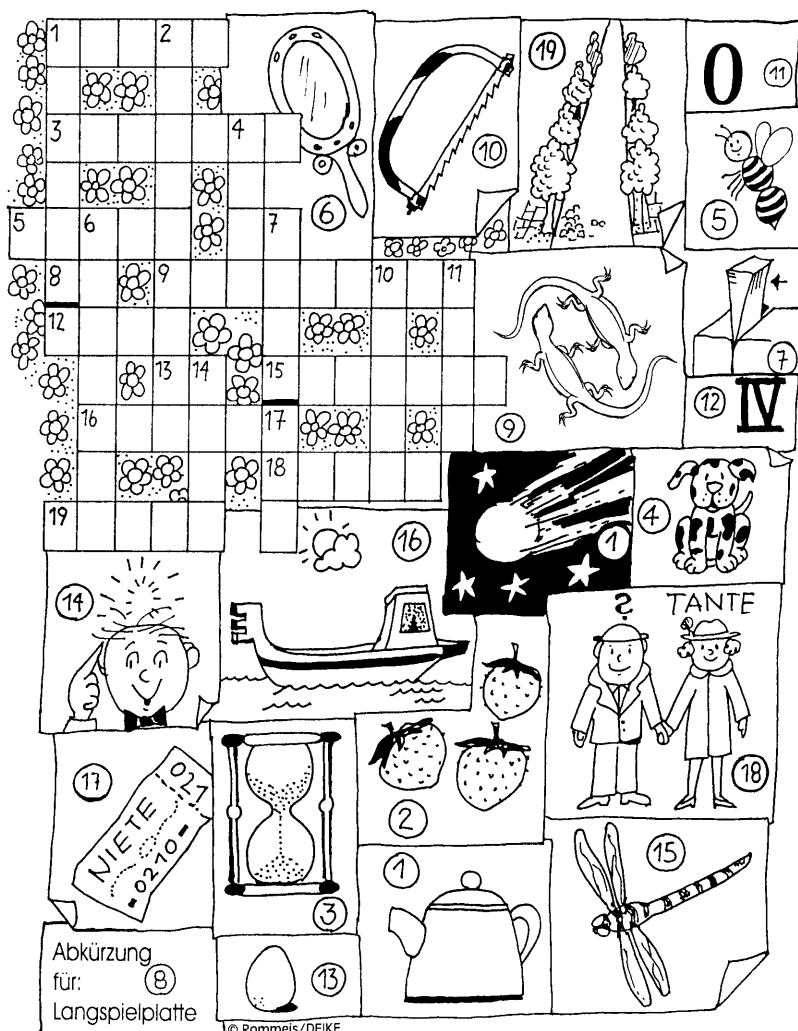
Samstag, 7.10., 18.00 Uhr: "Gott liebt die Kinder und die Tiere". Die Kinder können Stofftiere mitnehmen. Die Kinder der 1.Klasse Volksschule bekommen eine Schultüte.

Samstag, 4.11., 18.00 Uhr: "Es herbstelt". Die Kinder mögen Laub mitnehmen, mit dem sie ein Kreuz auf Papier kleben. Anschl. Friedhofsgang mit den Kindern.

VELM-GÖTZENDORF:

Sonntag, 8.10., 9.30 Uhr: "Gott liebt die Kinder und die Tiere". Die Kinder können Stofftiere mitnehmen. Die Kinder der 1.Klasse Volksschule bekommen eine Schultüte.

Sonntag, 5.11., 9.30 Uhr: "Es herbstelt". Die Kinder mögen Laub mitnehmen, mit dem sie ein Kreuz auf Papier kleben. Anschl. Friedhofsgang mit den Kindern.



Ein kleines Stück aus der Bibel: Das Kind der Sara:

Als Abraham und Sara alt geworden waren, sprach Gott zu Abraham: "Ich will dich beschenken. Sieh her: So zahlreiche wie die Sterne am Himmel will ich deine Familie machen." Abraham und Sara lachten, als sie das hörten. "Herr, wie willst du das anstellen? Wir haben doch keine Kinder und Sara ist schon zu alt."

Doch ein Jahr später hatte sich das Wunder ereignet. Abraham war 100 Jahre alt und Sara 90, als ihr Kind zur Welt kam. Sie nannte den Buben "Isaak", was bedeutet: "Gott ließ mich lachen." Und Sara meinte glücklich: "Es ist einfach unglaublich. Alle, denen ich das erzähle, werden mich auslachen." Für sich dachte sie aber: **Bei Gott ist einfach nichts unmöglich.**

KONTAKTE auf Seite 11

Wir blicken zurück!

Was gab's so alles bei uns in Spannberg und Velm-Götzendorf in der Zeit vom 1.6. bis 31.8.2006
(SP = Spannberg, VG = Velm-Götzendorf)

Im Juni 2006:

- Mo., 05.06.:** P.Karl ist als Dechant bei der Dekanatsfirmung in Drösing.
SP: Die Jungsharkinder feiern eine Familienmesse mit anschließendem Jungschar-Café, bei dem auch der Wiener Zauberpriester Pater Gert auftrat.
- So., 11.06.:** SP: Der Kirchenchor aus Gumpoldskirchen singt die "Missa brevis" von Wolfgang Amadeus Mozart.
- Do., 15.06.:** Nicht nur Fronleichnamsprozession in SP und VG, sondern auch Monatswallfahrt nach Maria Moos in Zistersdorf. Der Kirchenchor Spannberg gestaltet die hl.Messe.
- So., 18.06.:** P.Karl ist als Dechant bei der Dekanatsfirmung in Neusiedl/Zaya.
VG: Tag der offenen Tür mit Flohmarkt in der öffentlichen Bücherei im Pfarrhof.
- Mo., 19.06.:** VG: Patrizierrunde im Pfarrhof. Thema: "Über die Barmherzigkeit."
- Mi., 21.06.:** P.Karl ist als Dechant bei der Pfarrgemeinderatssitzung in Hohenau.
- Do., 22.06.:** SP: Abschlussfest der Jungscharkinder im Pfargarten.
VG: Dankesfeier für die Ministranten der 4.Klasse HS und AHS.
- Fr., 23.06.:** P.Karl ist bei der Priesterweihe im Wiener Stephansdom.
- So., 25.06.:** SP: Festgottesdienst beim Abschnittstag der freiwilligen Feuerwehr.
P.Karl ist als Dechant beim Festumzug des Kuruzzenjahres in Zisterdorf.
- Mo., 26.06.:** Dekanatsausflug.
- Di., 27.06.:** SP: Dankesfeier für die Ministranten der 4.Klasse HS und AHS.
- Do., 29.06.:** SP: Sitzung des Pfarrgemeinderates.
- Fr., 30.06.:** VG: P.Karl feiert eine Kindervesper beim Zeltlager der Kinderfreunde.

Im Juli 2006:

- Sa., 01.07.:** P.Karl ist als Dechant bei der 50. Geburtstagsfeier von Vizedechant P.Johannes Maria Szypulski in Gaiselberg.
- So., 02.07.:** SP und VG: Besuch der Passionsspiele in St.Margarethen, Bgld.
- Fr., 07.07., und Sa., 08.07.:** SP und VG: 2-Tages-Fußwallfahrt nach Kleinmariazell in Eichkögel, Stmk.
- Mo., 10.07.:** VG: Sitzung des Pfarrgemeinderates.
- Fr., 14.07.:** SP und VG: Pfarrwallfahrt zur den Heiligtümern des Wienerwaldes.
- 18.07. - 5.08.:** P.Karl ist im wohlverdienten Urlaub.
- Sa., 22.07.:** P.Karl ist in Weyarn (Baiern) bei der Priesterweihe des Deutsch-Ordens-Neupriesters P.Frank Bayard.

Im August 2006:

- Mi., 09.08.:** P.Karl ist beim Eröffnungsgottesdienst des Weinviertler Pilgerweges 2006 in Wolkersdorf.
- Sa., 12.08.:** P.Karl ist anlässlich des Weinviertler Pilgerweges 2006 im Kloster der Koptischen Christen in Obersiebenbrunn.
- So., 13.08.:** SP: P.Karl feiert ein gemütliches Beisammensein mit den Besitzern der Anteile im Bauernwald.
- Mo., 14.08.:** SP und VG: Teilnahme am Weinviertler Pilgerweg 2006, der in unserem Dekanat Zisterdorf von Velm-Götzendorf bis Hohenau führt mit abschließendem Segensgottesdienst.
SP: Hl.Messe des ÖKB Spannberg, diesmal wegen Regen in der Kirche.
- Di., 15.08.:** SP und VG: Sternwallfahrt des Weinviertler Pilgerweges 2006 nach Zistersdorf mit festlichem Abschlussgottesdienst, Mittagessen und Marienandacht in Maria Moos.
- So., 20.08.:** SP: Segnung der Windräder auf dem Gebiet von Spannberg und Hohenrappersdorf.
- 21.08. - 01.09.:** P.Karl ist als Generalrat des Deutschen Ordens beim Generalkapitel des Ordens in Wien, das alle 6 Jahre stattfindet.

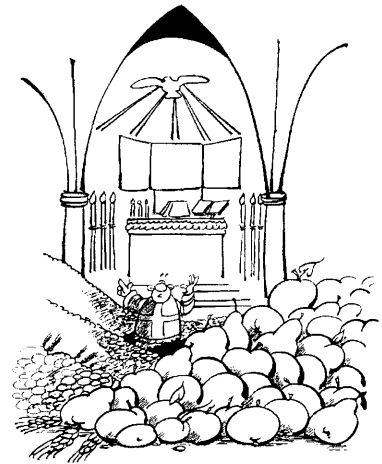
IMPRESSUM: KONTAKTE - Pfarrbrief der Pfarrgemeinden Spannberg und Velm-Götzendorf.
Verleger und Herausgeber: r.k.Pfarramt Spannberg. Für den Inhalt verantwortlich: P.Karl Seethaler OT.
Alle: 2244 Spannberg, Pfarrgasse 10 - Tel.: 02538 / 85385 - Fax: 02538 / 85385-4.
Email: pfarre.spannberg@aon.at - Internet: www.pfarre-spannberg.at - www.velm-goetzendorf.at
Druck: Hausdruckerei der Erzdiözese Wien.

KONTAKTE auf Seite 12

Es darf gelacht werden!



“Gestern habe ich meiner Bekannten einen Heiratsantrag gemacht.” -
 “Darf man gratulieren?” -
 “Noch nicht, ich muss noch warten,” - “Warum denn?” -
 “Sie meint, ich wäre der Letzte, den sie heiraten würde.”



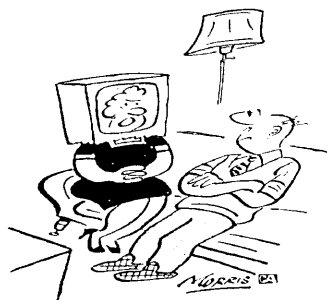
Liebe Gläubige! Nach einer neuen Verordnung der EU ist für uns das Erntedankfest in diesem Jahr untersagt.



Robert will am Kiosk eine Zeitung kaufen, hat aber das Geld vergessen. “Das macht nichts”, meint darauf die Kioskbesitzerin, “nehmen Sie die Zeitung und zahlen Sie morgen.” - “Und wenn ich heute Nacht sterbe?” - “Dann ist das auch nicht so tragisch!”



FRÜHFÖRDERUNG!



“Ist es möglich, dass du mir mal kurz deine Aufmerksamkeit schenkst?”



“Ich glaube kaum, dass ich mal heiraten werde. Für mich sieht das gar nicht lustig aus.”

KINDERGEBET:

Lieber Gott, mache bitte die bösen Menschen gut und die guten nett!

+++++